

Kreis
Warendorf
S. 211

1396 Juli 5 [des woensdages na sunte Peters ende Pouwels dage der heiliger apostelen]. [19 *lm*]

Ude dye Boeze, Burggraf zu Nymwegen und Richter im Reich (von Nymwegen; in den Rhyde), beurkundet, daß vor ihm Johann Tengnagel van Marwic (Maurik, Geld. Gem.?) bekannt hat, Wilhelm van Olmen, Bürger zu Nymwegen, sechzehnhundert alte goldene Schilde schuldig zu sein. Der Gläubiger wird auf seine Mahnung durch Urteil der Gerichtsleute in die verpfändeten 50 Morgen, 1 Hont und 97 Ruten Land zu Lunen (Lünen) in der maelscap (Bauerschaft) von Wichin (Wichgen) eingesetzt. Auf ein weiteres Urteil hin verkauft er das Erbe Daem van Wusic synen coman für die Schuldsomme ende voir des richters recht. Der Ankäufer bietet es dem Schuldner für denselben Preis an; der antwortet, er wolle es dafür nicht haben. Ebenso bietet er es dann ohne Erfolg dem Richter tot s'heren behueff van den lande an. Doe behielt dye coman, doe die coman des voirg. erves ende guet weldich en werich was, synen vrien wylle mede te doen. Doe

gaff hie den selven coep den voirg. Wyllem van Olmen weder over für die Schuldsomme.

Zeugen als Gerichtsleute: Hermann Collart und Heinrich van den Ryrchoff gnt. van Wichgen.

Orig. Nr. 22. Deutsch; Siegel (3 [2:1] Kugeln, dazwischen Halbmond). — Zum Rechtsinhalt vergl. o. Archiv Dordendaal, Reg. Nr. 18.